Pressemitteilung

Berlin, den 16. September 2026

Mehr Bahn für nachhaltigen Tourismus

EU-Umfrage zeigt: Bürgerinnen und Bürger wollen bessere Verbindungen | 74 Prozent halten Bahnreisen für wichtig

Zu Beginn der Europäischen Mobilitätswoche weist der Eisenbahn-Branchenverband VDV auf die wichtige Funktion der Schiene im europäischen Tourismus hin. Eine aktuelle Umfrage im Auftrag der Community of European Railway and Infrastructure Companies (CER) zeigt: Eine Mehrheit der Europäerinnen und Europäer halten Bahnreisen für wichtig, um den Tourismus in Europa nachhaltiger zu gestalten. Zwei von drei Befragten würden den Zug für touristische Reisen häufiger nutzen, wenn mehr Verbindungen zur Verfügung stünden. „Wenn 74 Prozent der Menschen in Europa sagen, dass die Bahn für nachhaltigeres Reisen wichtig ist, dann ist das ein klarer politischer Auftrag. Wer mehr klimafreundliche Mobilität will, muss die Voraussetzungen dafür schaffen: mehr Kapazität im Netz, verlässliche Investitionen und grenzüberschreitende Verbindungen, die für die Fahrgäste tatsächlich nutzbar sind“, so VDV-Präsident Ingo Wortmann.

Die Umfrage zeigt, dass Reisende sehr konkret auf Nutzbarkeit und Qualität schauen. Für die Wahl des Verkehrsmittels zählen vor allem Gesamtkosten, Komfort und Reisezeit. Dort entscheidet sich, ob aus politischem Anspruch auch tatsächliche Verkehrsverlagerung wird. „Zwei von drei Europäerinnen und Europäern geben an, bei besseren Verbindungen häufiger mit dem Zug zu reisen – das ist ein infrastruktureller und verkehrspolitischer Auftrag: Ein leistungsfähiges Netz, verlässliche Anschlüsse und attraktive Angebote sind dafür die Voraussetzung“, so Wortmann. So können aus Sicht des Branchenverbandes Klimaschutzziele erreicht und Energiekosten in Zeiten geopolitisch unsicheren Zeiten gesenkt werden.

Tourismus-Emissionen sind Verkehrs-Emissionen

Nach Angaben der Europäischen Union entstehen 75 Prozent der

tourismusbezogenen Emissionen im Verkehrssektor. Damit ist klar, wo nachhaltiger Tourismus konkret ansetzen muss. Damit die Schiene mehr Verkehr übernehmen kann, braucht es Erhalt und Ausbau des Netzes, Digitalisierung und Elektrifizierung – verlässlich und langfristig finanziert. Laut European Travel Commission planten oder planen 81 Prozent der Europäerinnen und Europäer im Jahr 2026 eine Reise – überwiegend innerhalb Europas. Daraus ergibt sich laut VDV ein klarer Handlungsbedarf für die europäische Verkehrspolitik: Wer diese Nachfrage nachhaltiger bedienen will, muss die grenzüberschreitende Schiene stärken, Engpässe im Netz abbauen und internationale Verbindungen einfacher nutzbar machen.

Faire Wettbewerbsbedingungen schaffen

„Die Umfrage macht zugleich deutlich: Nachhaltigkeit allein entscheidet die Verkehrsmittelwahl nicht. Wenn Reisende vor allem auf Preis, Zeit und Komfort achten, muss die Politik dafür sorgen, dass Schienen-Mobilität nicht strukturell benachteiligt wird.“ Notwendig sind deshalb laut Branchenverband faire Wettbewerbsbedingungen, die Investitionen in klimafreundliche Angebote absichern und die Nutzung von Bus und Bahn erleichtern. „Nachhaltiger Tourismus braucht mehr als ein politisches Leitbild. Die europäische Tourismusstrategie sollte die Schiene deshalb ausdrücklich mitdenken“, so Wortmann. „Wenn Europa will, dass mehr Menschen für ihre Reisen auf die Bahn umsteigen, dann muss die grünste Option auch verlässlich und bezahlbar sein.“

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)
Lars Wagner · Pressesprecher · T 030 399932-14 · wagner@vdv.de
Eike Arnold · stv. Pressesprecher · T 030 399932-19 · arnold@vdv.de

Der **Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)** ist der Branchenverband des öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehrs mit rund **700 Mitgliedsunternehmen**. Branche und Branchenverband sorgen für mehr klimaschonende Beförderung und Transport von Menschen und Gütern bei weniger Verkehr.

Die Mitgliedsunternehmen des VDV spielen eine entscheidende Rolle für den **Wirtschaftsstandort Deutschland** und bei der Lösung verkehrlicher Herausforderungen. Nachdem die Fahrgastzahlen im öffentlichen Personennahverkehr pandemiebedingt zurückgegangen waren, steigt die Nachfrage seit dem Jahr 2022 wieder an. Die VDV-Mitgliedsunternehmen **befördern jeden Tag 24 Millionen Fahrgäste** in Deutschland mit Bus und Bahn und ersparen damit 17 Millionen Autofahrten. Zuletzt transportierten die VDV-Unternehmen im öffentlichen **Schienengüterverkehr 360 Millionen Tonnen Güter**. Das ersetzt am Tag rund 60.000 voll beladene Lkw auf deutschen Straßen. Durch ihre Verkehrsleistung sparen Busse und Bahnen zehn Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen jährlich ein.

Wenn diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte hier. Sollten Sie keine Presseinformationen mehr von uns wünschen oder sich Ihre Kontaktdaten geändert haben, informieren Sie uns bitte per Mail an presse@vdv.de. Die VDV-Newsletter können Sie hier abbestellen. Das Löschen Ihrer Daten leiten Sie durch eine E-Mail an datenschutz@vdv.de ein. Hinweise zur Datenverarbeitung beim Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV) finden Sie hier. Weitere VDV-Informationen im Impressum.